

---

# **Das gecoachte Ich**

## **Eine kritische Bestandsaufnahme**

Impulsvortrag, 14.11.2019  
Jun.-Prof. Dr. habil. Sebastian Lerch,  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## Vom Bildhauen...



**... hin zum Ergebnis**

---



# Inhalte

---

1. Begründungen zur gestiegenen Bedeutung von Coaching
2. Veränderung der Inhalte: Zwischen Optimierung und Lebensgestaltung
3. Veränderungen von Coaching selbst
4. Konsequenzen und Ausblick

# 1. Begründungen zur Bedeutung von Coaching

---

## **Eindrücke aus der aktuellen Weiterbildungslandschaft**

- Lebenslanges Lernen
- Subjektivierung von Arbeit
- Beschleunigung

# 1. Begründungen zur Bedeutung von Coaching

---

## **Lebenslanges Lernen...**

...gehört zum Kernbestand erwachsenenpädagogischer Reflexion

...hat eine programmatische Zuspitzung erhalten

...antwortet auf gesellschaftliche Modernisierungsprozesse

...erfordert sich selbst permanent weiterbildende Subjekte

*(vgl. Alheit/ Dausien 2002, S. 565f., Dohmen 1996  
Forneck 2001, S. 151, Schäffter 2001, S. 39-50, Wittpoth 2001)*

# 1. Begründungen zur Bedeutung von Coaching

---

## Lebenslanges Lernen

... wird von Außen gesetzt und als Qualifizierung bestimmt

... ist vorschreibend

... ist allumfassendes Prinzip

... betrifft Ratsuchende und Anbietende von Coaching



# 1. Begründungen zur Bedeutung von Coaching

---

## Subjektivierung von Arbeit

... erhöhter Zugriff auf Personen und ihr Potential

... verstärktes Wollen der Subjekte

... „Arbeitskraftunternehmer“ (Voß 1998), „unternehmerisches Selbst“ (Bröckling 2007)



# 1. Begründungen zur Bedeutung von Coaching

---

## **Beschleunigung**

- Technische und mediale Beschleunigung
- Beschleunigung des sozialen Wandels
- Beschleunigung des Lebenstempos

*(vgl. Rosa 2005, Culemann 2002, Lerch 2018)*

# 1. Begründungen zur Bedeutung von Coaching

---

## **Beschleunigung und Konsequenzen für Coaching:**

- Unterstützung von Menschen bei Suchbewegungen
- Arbeit an der „Kohärenz“ des Selbst
- Förderung von „emanzipatorischer“ Subjektivitätsentwicklung
- Gewinnung neuer Perspektiven auf Leben und Erwerbsarbeit

*(vgl. Niesyto 2010, Käpplinger/Maier-Gutheil 2015)*

## 2. Veränderung der Inhalte von Coaching

---

### Coaching zwischen Optimierung und Lebensgestaltung

Veränderungen der individuellen, gesellschaftlichen und beruflichen Lebenswelt bedingen:

- (1) Optimierung, Arbeit am Selbst in arbeitsfunktionaler Ausrichtung
- (2) Lebensbewältigung und Lebensgestaltung

*(vgl. Brödel 1999, Schmid 1998, Schmelzer/Löffler 2016, Fenner 2019)*

## 2. Veränderung der Inhalte von Coaching

---

### **Beratung und Coaching können:**

- Selbstgestaltung unterstützen
- Arbeit und Lebenskunst verbinden
- Biographische Übergänge gestalten helfen

# 3. Veränderungen von Coaching selbst

---

## Wandlungsprozesse betreffen auch das Coaching:

- Raum („digitale Beratung“, „Online-Coaching“)
- Zeit (Zugang, bewusste Zeit für Beratung und Coaching)
- Inhalt (Anlass/Irritation, Neugierde)
- Sprache (Vielfalt, sensibler Gebrauch)
- Selbst (Medienkompetenzen, Einstellung)

*(vgl. Wenzel 2014, Engelhardt/Storch 2013, Kergel 2018,  
Leschke 2018, Berninger-Schäfer 2018)*

## 4. Konsequenzen und Ausblick

---

- (1) Coaching benötigt weiterhin Zeit.
- (2) Coaching ist mit einer spezifischen Haltung verbunden.
- (3) Coaching erfordert Coaching und zugleich auch „Unterbrechung“.

# Ausblick

---

„Arbeiten aber heißt: unternehmen, etwas anderes zu denken,  
als man zuvor gedacht hat.“

*(Foucault 1989, S. 15)*

# Kontakt

---

Jun.-Prof. Dr. habil. Sebastian Lerch  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
FB 02 - Institut für Erziehungswissenschaft  
AG Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Georg-Forster-Gebäude, Raum 02.212  
Jakob-Welder-Weg 12, D-55099 Mainz

Tel.: ++49 (0) 6131 39-26619  
Fax: ++49 (0) 6131 39-25995  
E-Mail: [selerch@uni-mainz.de](mailto:selerch@uni-mainz.de)